

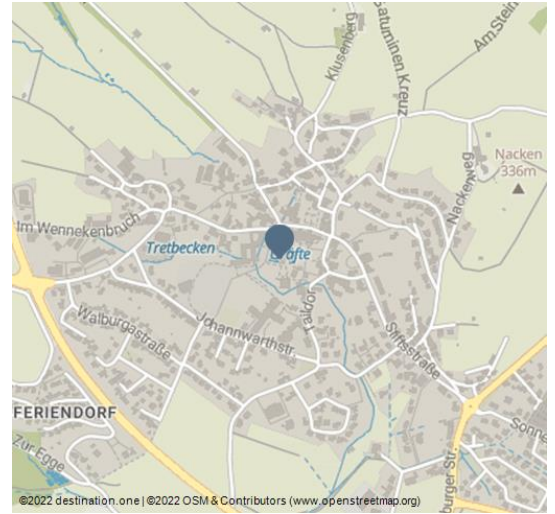


Ehemaliges Kanonissenstift Neuenheerse

Kirche



Eggedom Neuenheerse - © Frank Grawe, Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH



Weithin sichtbar, erhebt sich der so genannte Eggedom über der Ortschaft Neuenheerse. Heute als katholische Pfarrkirche genutzt, gehörte das Gotteshaus einst zum Hochadeligen Freiweltlichen Damenstift Heerse, das bis zu seiner Aufhebung im Jahre 1810 auf eine fast 1000jährige Geschichte zurück blicken konnte.

Der Name der Einrichtung verweist auf zwei Besonderheiten: Das im Jahre 868 vom Paderborner Bischof Luithard und seiner Schwester Walburga gegründete Kanonissenstift stand nur adeligen Frauen offen, und anders als herkömmliche Klöster, die im Idealfall ein streng geregeltes Leben in Askese und Abgeschiedenheit vorsahen, gewährte das Stift einige Freiheiten. Die Kanonissen durften reisen und Geselligkeit pflegen, mussten keine Gelübde ablegen und konnten die Einrichtung wieder verlassen, um zu heiraten – lediglich die Äbtissin gelobte Ehelosigkeit.

Neben der Armen- und Krankenfürsorge widmete man sich vor allem der Ausbildung der Töchter des Adels. Zunächst gemeinsam untergebracht, bezogen die Stiftsdamen später eigene Häuser. Die Äbtissinnen wohnten weiterhin im Abteigebäude, das von 1599 bis 1603 zu einer schlossähnlichen Zweiflügelanlage im Renaissancestil ausgebaut und später noch mehrfach verändert wurde – das historisierende Fachwerk des Obergeschosses stammt beispielsweise aus dem frühen 20. Jahrhundert. Das von einer Gräfte umgebene Wasserschloss, heute Privatbesitz, beherbergt ein Museum, das neben einer heimatkundlichen Abteilung umfangreiche völker- und naturkundliche Sammlungen präsentiert.

Als architektonische Besonderheit gilt die ehemalige Stiftskirche, deren Ursprung sich bis ins 9. Jahrhundert nachweisen lässt. Ihr nördliches Seitenschiff ist der westfalenweit einzigartige Rest einer um 1100 errichteten frühromanischen Säulenbasilika. Durch eine Erhöhung des südlichen Seitenschiffes bekam das Gebäude um 1350 den Charakter einer spätgotischen Hallenkirche, die Inneneinrichtung stammt im Wesentlichen aus der Barockzeit.

Adresse:

St. Saturnina
33014 Bad Driburg

☎ 05259 99900

🏠 www.klosterregion.de/

✉ pfarrbuero.neuenheerse@pv-bad-driburg-sued.de

Autor:

Annette Fischer, Klosterregion Kulturland Kreis Höxter

Organisation:

Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH

<http://www.kulturland.org/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/gf0Bd>

Quelle: destination.one

ID: p_100039164

Zuletzt geändert am 10.04.2024, 14:03

Öffnungszeiten:

Täglich 08:00-18:00 Uhr

Gottesdienst Do. 19:00 Uhr , So. 09:30 Uhr

Führungen für Gruppen auf Anfrage.

Öffnungszeiten:

Wochentag	Uhrzeit
Montag bis Sonntag	08:00 - 18:00

Täglich 08:00-18:00 Uhr Gottesdienst Do. 19:00 Uhr , So. 09:30 Uhr Führungen für Gruppen auf Anfrage.



Egge-dom Neuenheerse - © Frank Grawe, Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH